

VORSCHAU 2026

Februar



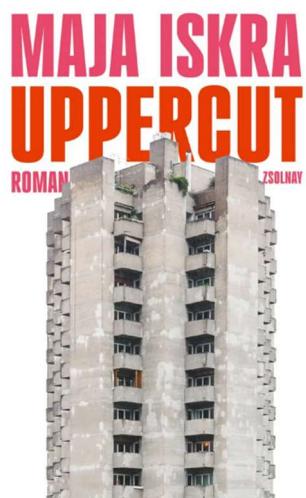
Braniște, Lavinia
Du findest mich, wenn du willst

Aus dem Rumänischen von Manuela Klenke
[Mikrotext](#)

Erscheinungstermin: 1. Februar 2026, 272 S.
ISBN 978-3-948631-54-3

Ein Mann und eine Frau begegnen sich auf einem Flughafen und entdecken zufällig, dass sie dasselbe Reiseziel haben. Nach der Reise führt die gegenseitige Anziehungskraft schnell zu einer intensiven Beziehung, doch schon bald treten

Probleme auf. Ein paar Mal flieht sie, doch er kann sie jedes Mal überzeugen, zu ihm zurückzukommen, und macht sie langsam von ihm abhängig ... Rückblickend, detail- und dialogreich, gefühlsgeladen und oft auch ironisch, voller Overthinking und Widersprüche zeichnet Lavinia Braniște in *Du findest mich, wenn du willst* anhand verschiedener Familienkonstellationen ein Psychogramm der heutigen Gesellschaft in Rumänien.



Iskra, Maja
Uppercut

Aus dem Serbischen übersetzt von Mascha Dabić
[Hanser](#)

Erscheinungstermin: 17. Februar 2026, 160 S.
ISBN 978-3-552-07573-3

Schlagkräftig, anspruchsvoll und mit großer Wirkung. Was für den Aufwärtshaken gilt, stimmt auch für Maja Iskras Debütroman »Uppercut«. Die Protagonistin, eine junge Frau, die in Wien lebt und liebt, erinnert sich an ihre Kindheit im Belgrad der 1990er

Jahre. Der Krieg ist hier fast nur als Rauschen im Hintergrund wahrnehmbar, aber das Leben zu Hause, auf der Straße und in der Schule ist hart und brutal, auch die Mädchen prügeln sich. Aber sie versöhnen sich auch wieder, lernen einander zu respektieren und zu ermutigen. Sie geben nicht auf. Ergreifend, in einem fast telegrafischen Stil und mit einem Trommelfeuer aus popkulturellen und literarischen Referenzen feiert »Uppercut« den Sieg einer ganzen Generation über die widrigen Umstände.



Haler, Ena Katarina
Die Schuldlosen

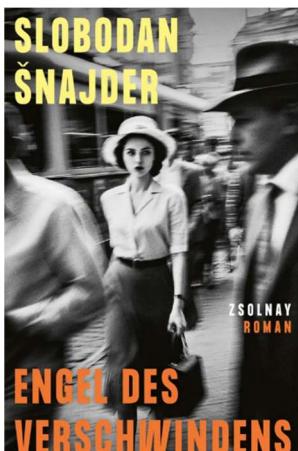
Aus dem Kroatischen übersetzt von Klaus Detlef Olof
[Folio Verlag](#)

Erscheinungstermin: 20. Februar 2026, 256 S.
ISBN 978-3-85256-928-4

Ein grenzüberschreitender Roman über eine furchtlose Frau. Iris und Relja kehren mit der Mutter zurück in das zerstörte Haus im Grenzland zu Bosnien. Die Geschwister und der Nachbarsjunge

Nino durchstreifen das entvölkerte Dorf, baden im Fluss, erkunden Körper. Iris den eigenen und den von Nino. Nino hingegen träumt von ihrem Bruder Relja. Die symbiotische Dreierbeziehung zerfällt, Nino und Relja gehen fort, die eigenwillige Iris bleibt zurück. Kneipen, Lkw-Kabinen, Autorückbänke. Kompromisslos erkämpft sich Iris ein selbstbestimmtes Leben an der Schwelle zum neuen Jahrtausend, bewahrt sich ihre seelische Unversehrtheit in einer verwüsteten Welt. Rebellion und Selbstermächtigung einer jungen Frau, die auf den Ruinen der Väter eine Zukunft bauen muss. Ein literarisches Ereignis von seltener emotionaler Wucht.

März 2026



Šnajder, Slobodan
Engel des Verschwindens

Aus dem Kroatischen
von Matthias Jacob, Rebekka Zeininger
[Zsolnay Verlag](#)

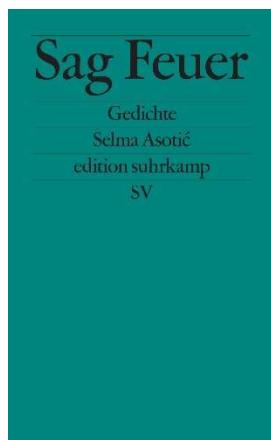
Erscheinungstermin: 17. März 2026, 120 S.
ISBN 978-3-552-07505-4

1941 Okkupation. 1945 Befreiung. 1991 Zerfall: Die Stadt Zagreb, ein zweistöckiges Mietshaus im Zentrum und die Schicksale seiner Bewohner stehen im Mittelpunkt von

Slobodan Šnajders epochalem Roman, der die Geschichte Jugoslawiens, ja des ganzen Balkans erzählt: Im oberen Stockwerk residiert Professor Gavranić, ein Homme de Lettres und Menschenfreund, unter ihm Frau Blavatsky, in deren Wohnzimmer es zuweilen übersinnlich zugeht, im Souterrain haust Mile, ein von Mussolini trainierter Ustascha der ersten Stunde, schließlich das Findelkind Anda Berilo in der Dachkammer, das sich als Dienstmädchen verdingt und zur Partisanin und gemeinsam mit dem Haus selbst zur Erzählerin eines ganzen Jahrhunderts wird.

NEUERSCHEINUNGEN 2025

November 2025



Asotić, Selma
Sag Feuer. Gedichte

Aus dem Bosnischen
von Marie Alpermann und Rebekka Zeinzinger
[Suhrkamp Verlag](#)

Erscheinungstermin: 17. November 2025, 120 S.
ISBN 9783518127865

Selma Asotić hat sich als junge feministische Stimme aus Bosnien einen Namen gemacht. Ihre Lyrik ist einfach, bilderreich und prägnant. Sie findet eine Sprache für die Zerrissenheit zwischen Heimat und Fremdsein; für Liebe und lesbisches Begehr; für den generationenlangen Weg der Frauen vom Schweigen zum Sprechen - vor allem aber für den Krieg als den brutalen ständigen Begleiter, der sie in ihren Träumen verfolgt und dem sie trotzdem den Kopf hält, wenn er, alt geworden und sich um seine Bedeutung sorgend, erbrechen muss: »Schon gut, Alter, ich erinnere mich noch an dich.« Selma Asotić verdichtet in diesen 37 Gedichten unprätentiös und kunstvoll Erfahrungen, die nicht aufhören, sondern sich im Gegenteil immer fortsetzen.

Oktober 2025



Ciocan, Iulian
Am Morgen kommen die Russen

[Dittrich Verlag](#)

Erscheinungstermin: 15. Oktober 2025, 240 S.
ISBN 978-3-910732-88-9

Als Russland 2014 die Krim besetzte und einen Krieg in der Ostukraine begann, schrieb der moldauische Schriftsteller Iulian Ciocan noch an seinem Roman »Am Morgen kommen die Russen« (2015). Es ist eine fast hellseherische Satire auf eine russische Invasion aus dem separatistischen Transnistrien der Republik Moldau.

Der Roman verknüpft zwei faszinierende Geschichten, wobei das Fantastische durch die real existierende Wirklichkeit vorweggenommen wird. Wie die Prophezeiung einer düsteren und von Unsicherheiten geprägten Zukunft. Der Autor beschreibt mit bissigem

Humor die postsowjetische Gesellschaft in der moldauischen Hauptstadt Chișinău und beleuchtet die enormen Spannungen zwischen der rumänisch- und der russischsprachigen Bevölkerung sowie die politischen und sozialen Probleme, die sich seit der Unabhängigkeit der Republik Moldau abzeichnen.

September 2025



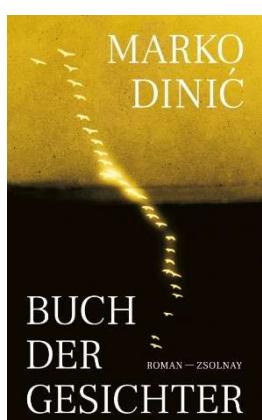
Berbo, Vernesa
Der Sohn und das Schneeflöckchen

[Frankfurter Verlagsanstalt](#)

Erscheinungstermin: 4. September 2025, 448 S.
ISBN 978-3-627-00331-9

Vernesa Berbo erzählt mit eindringlicher Kraft und atemberaubendem Tempo vom Schicksal zweier Schwestern während der Belagerung Sarajevos. So zärtlich, dennoch kompromisslos und zugleich voller erzählerischer Kraft ist selten über den Krieg und die Liebe entgegen allen Widrigkeiten geschrieben worden. Vernesa Berbo ist selbst Überlebende der Belagerung Sarajevos und stößt uns mitten hinein in jene Realität des Krieges, die noch immer zu wenig Beachtung findet: das Schicksal der Frauen, ihre tiefe seelische Verwundung, aber auch ihre große innere Stärke. Ein mitreißender Roman von atemloser Spannung.

August 2025



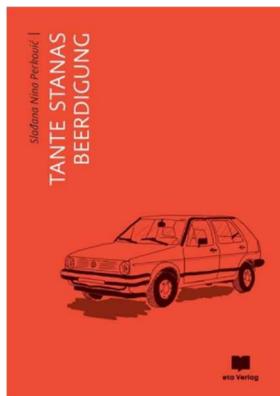
Dinić, Marko
Buch der Gesichter

[Zsolnay Verlag](#)

Erscheinungstermin: 19. August 2025, 464 S.
ISBN 9783552075771

Belgrad 1942: Der Tag, an dem das okkupierte Serbien für »judenfrei« erklärt wird, ist der Tag, an dem Isak Ras seinen vielleicht letzten Streifzug durch die Stadt wagt. Er ist auf der Suche nach den Überresten seiner verschütteten Vergangenheit: Was ist vor 21 Jahren geschehen, als Isaks Mutter spurlos verschwand? Hatten die Anarchisten Rosa und Milan damit zu tun? Oder die mysteriösen Doppelgänger, die in der Stadt herumliefen? Acht Kapitel, acht unterschiedliche Perspektiven ergeben am Ende dieses großen Romans die Lösung eines gewieften Rätsels. Marko Dinić ist ein beeindruckender Text gelungen, eine Geschichte Serbiens und Europas im zwanzigsten Jahrhundert. Sein »Buch der Gesichter« ist Erinnerungsliteratur in moderner Form.

Juli 2025



Perković, Slađana Nina
Tante Stanas Beerdigung

Aus dem Bosnischen von Rebekka Zeinzinger
[eta Verlag](http://eta-verlag.de)

Erscheinungstermin: 10. Juli 2025, 232 S.
ISBN 978-3-949249-24-2

Die Ich-Erzählerin dieses Romans, eine Frau um die Dreißig im heutigen Bosnien, kann kaum noch etwas erschüttern. Sie hat sich mit der Perspektivlosigkeit ihres Lebens abgefunden und interessiert sich nur noch für Krimiserien, bis sie eines Tages von ihrer Mutter gezwungen wird, auf Tante Stanas Beerdigung zu gehen – und nichts läuft wie geplant. Ein wahnwitziger Roadtrip in einem klapprigen Golf, eine unwahrscheinliche Beerdigung und gnadenlos eigensinnige Familienmitglieder, die vor allem eines im Sinn haben: ihren Teil des Erbes zu sichern. Eine rasante Satire der bosnischen Nachkriegsgesellschaft mit viel schwarzem Humor und skurrilen Wendungen, abgründig und absurd komisch. „Frankreich hat Houellebecq, die Balkanländer haben Perković.“

Kicaj, Jehona

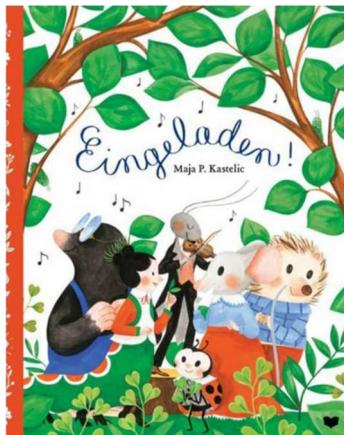
ë



[Wallstein Verlag](http://wallstein-verlag.de)

Erscheinungstermin: 23. Juli 2025, ca. 150 S.
ISBN 9783835359499

Der ungewöhnliche Titel »ë« steht für einen Buchstaben, der in der albanischen Sprache eine wichtige Funktion hat, obwohl er meist gar nicht ausgesprochen wird. Als Kind von Geflüchteten aus dem Kosovo ist die Erzählerin auf der Suche nach Sprache und Stimme. Sie wächst in Deutschland auf, geht in den Kindergarten, zur Schule und auf die Universität, sucht nach Verständnis, aber stößt immer wieder auf Zuschreibungen, Ahnungslosigkeit und Ignoranz. Als der Kosovokrieg Ende der 90er-Jahre wütet, erlebt sie ihn aus sicherer Entfernung. Doch auch in der Diaspora sind Krieg und Tod präsent – sie werden nur anders erlebt als vor Ort.



Kastelic, Maja
Eingeladen

Aus dem Slowenischen von Sebastian Walcher
[Bohem Verlag](#)

Erscheinungstermin: 1. Juli 2025, 48 S.
ISBN 9783959392396

Von Haus zu Haus muss die Postbotin Pauline eilen. Sie hat einen Stapel Briefe dabei – für das Marienkäferchen, die

Grille, die Raupe, die Maus, den Maulwurf und für den Igel. Ein jeder liest, freut sich sehr und – einer nach dem anderen – verlässt das Haus und läuft los. Doch wohin? Das ist ein Rätsel. Jedes ihrer ungewöhnlichen Häuser – eine Kaffeekanne, eine Walnuss, ein Schuh ... – ist voller interessanter Gegenstände, die erahnen lassen, was ihre Bewohner lieben und welcher Arbeit sie nachgehen. Was kann das sein?

Juni 2025



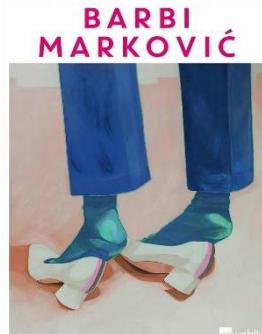
Albahari, David
Wenn der König stirbt

Aus dem Serbischen von Klaus und Mirjana Wittmann
Mitwirkung: Florian Grundei
[Schöffling & Co. Verlag](#)

Erscheinungstermin: 10. Juni 2025, ca. 160 S.
ISBN 9783895614248

In einem Hotel in Zürich stirbt der König eines namenlosen kleinen Landes. Der Trubel der Trauerkundgebung erfasst die Deutsche Hanni Gretl und ihren somalischen Liebhaber Sulejman, die bald darauf von mehreren Leuten, darunter dem grimmigen Dragan, verfolgt werden. Doch statt in einer Schlägerei landen sie allesamt in einem Café, wo sie wild über den Balkan diskutieren und darüber, was der so alles mit Afrika zu tun hat. Auch der König mischt sich ein, teilt seine Erinnerungen an die Anfangszeiten der UNO und gibt außerdem Anekdoten von skurrilen Begegnungen mit Vladimir Nabokov und Jorge Luis Borges zum Besten.

Mai 2025



**STEHLEN
SCHIMPfen
SPIelen**

Barbi Marković hat sich das Stehlen als kulturelle Unverschämtheit zum Programm gemacht. In ihrem neuen Buch erzählt sie, wie es dazu kam und warum man ihr trotz offener Piraterie die Originalität nie abgestritten hat. Fast nie. Aber es geht auch um die Kraft und den Zug einer guten, rhythmisch abgestimmten Schimpftirade. Es geht um Machtverhältnisse. Um Regeln, die man sich selbst auferlegt. Darum, objektiv zu sein, und wütend, aber auf niemanden konkret. Distanz zu erzeugen, damit die Geschichte näher kommen kann. Dass die Texte am Ende mehr wissen als die Person, die sie geschrieben hat, und über mehr berichten als nur über ein Privatschicksal. – Wie geht das? «Stehlen, Schimpfen, Spielen» gibt Antworten.

**Marković, Barbi
Stehlen, Schimpfen, Spielen**

[Rowohlt Verlag](#)

Erscheinungstermin: 13. Mai 2025, 144 S.
ISBN 9783498007591

März 2025



**Irimia, Florin
Der Mann hinter dem Nebel**

Aus dem Rumänischen von Peter Groth
[Dittrich Verlag](#)

Erscheinungstermin: 14. März 2025, 340 S.
ISBN 9783910732308

»Der Mann hinter dem Nebel« (im Original »Bărbatul din spatele ceții«, 2021) ist eine Sammlung von 23 lose miteinander verbundenen Erzählungen. In diesem magischen Coming-of-Age wird die Entwicklung des Protagonisten über das Fantastische, das Groteske, das Traumhafte, nahezu Kafkaske beschrieben. Er erleidet schmerzhafte Verluste, erlebt Höhen und Tiefen, aber auch viele Glücksmomente. Es ist die Geschichte eines Strauchelnden, der immer wieder an einem Scheideweg steht. Ein traumhaftes, ein trauriges Buch: atmosphärisch dicht.

Krypi, Flogerta
Achtundzwanzig mathematisch perfekte Herzschläge



Aus dem Albanischen von Loreta Schillock
[Anthea Verlag](#)

Erscheinungstermin: 17. März 2025, 140 S.
ISBN 9783899984415

Der erste Roman der albanischen Autorin Flogerta Krypi auf Deutsch über eine Gleichung der unerwiderten Liebe: Als sie für immer die Schwerkraft verloren glaubt, stiehlt sie der wahren Liebe achtundzwanzig mathematisch perfekte Herzschläge, und erschafft eine Welt, in der Logik und Empfindsamkeit verschmelzen. Eine literarisch-mathematische Erzählung, die das Herz berührt und den Geist herausfordert.

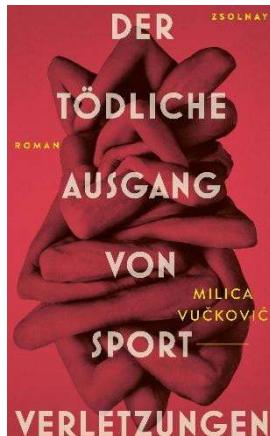


Tervonen, Taina
Die Reparatur der Lebenden

Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky
[Zsolnay](#)

Erscheinungstermin: 18. März 2025, 250 S.
ISBN 9783552075450

Eine Anthropologin und eine Ermittlerin: zwei Frauen auf der Suche nach der Wahrheit in einem vom Krieg traumatisierten Land. Senem ist für die Identifizierung menschlicher Knochen zuständig, die in den Massengräbern in Bosnien und Herzegowina gefunden werden. Darija besucht Familien, um deren Aussagen zu vermissten Personen zu hören und DNA-Proben zu nehmen. Die eine arbeitet mit den Toten, die andere mit den Lebenden. Als Taina Tervonen die beiden Frauen kennenlernt, hat sie keine Ahnung, wie umfangreich die Arbeit an den Vermissten ist. Mit großer Empathie begleitet sie die Suche nach der Wahrheit, die für die Geschichte des Landes und für die Familien, die nie um ihre Angehörigen trauern konnten, von entscheidender Bedeutung ist.

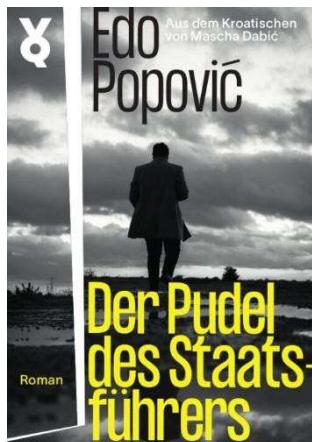


Vučković, Milica
Der tödliche Ausgang von Sportverletzungen

Aus dem Serbischen von Rebekka Zeininger
[Zsolnay](#)

Erscheinungstermin: 18. März 2025, 192 S.
ISBN 9783552075443

Eva ist noch jung, als sie ihren Sohn zur Welt bringt und allein großzieht. Als sie dann Viktor kennenlernt, glaubt sie ihren Helden gefunden zu haben. Viktor ist Journalist und Schriftsteller und beeindruckt Eva mit großen Worten und Theorien. Dabei ist er vor allem eines: ein meisterhafter Manipulator, ein Soziopath, krankhaft eifersüchtig und cholerisch. Und als er es schafft, Eva nach Deutschland zu locken, wird alles nur noch schlimmer ... Milica Vučkovićs außergewöhnlicher Roman war in ihrer Heimat ein großer Publikumserfolg, weil er das romantisch verklärte Bild von der großen Liebe witzig und unbarmherzig hinterfragt.

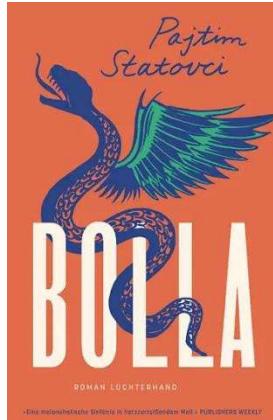


Popović, Edo
Der Pudel des Staatsführers

Aus dem Kroatischen von Mascha Dabić
[Voland & Quist](#)

Erscheinungstermin: 24. März 2025, 144 S.
ISBN 9783863914301

Zagreb: Im Park eines psychiatrischen Krankenhauses wird ein junger Mann tot aufgefunden – es ist kein Geringerer als der Vorsitzende einer rechtsextremen Jugendbewegung. Der Psychiatriepatient, dem der Ermordete regelmäßig Krankenbesuche abgestattet hatte, bildet sich ein, der Pudel von Ante Pavelić zu sein, dem Gründer der kroatischen Ustascha-Bewegung. Der junge Inspektor Rakitić schlittert durch seine Ermittlungen in einen verstörenden Mikrokosmos, der bis in die höchsten Kreise hinaufreicht. Er deckt Beziehungen zwischen Politik und Medien auf und muss in menschliche Abgründe blicken, aber auch literarischen Hinweisen nachgehen, um den Fall zu lösen.



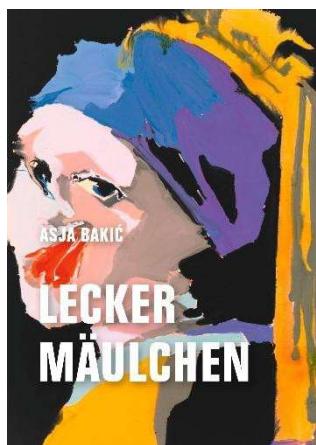
Statovci, Pajtim
Bolla

Aus dem Finnischen von Stefan Moster
[Luchterhand](#)

Erscheinungstermin: 26. März 2025, 288 S.
ISBN 9783630876504

Pristina, 1995: Arsim ist zweiundzwanzig und frisch verheiratet mit einer Frau, die ihm die Welt zu Füßen legt. Eine Welt, die jedoch mit jedem Tag gefährlicher wird, denn der Kosovo steht an der Schwelle zu einem grausamen Krieg. Als Albaner versucht Arsim in einer Atmosphäre der schlechenden Bedrohung, nicht aufzufallen und irgendwie sein Studium zu beenden. Doch dann trifft er Miloš, einen Serben. Und die zwei beginnen ein Leben im Verborgenen. Bis der Krieg Arsim zwingt, seine Familie und sich in Sicherheit zu bringen und alles zurückzulassen. Die Heimat, das Studium und den Mann, den er liebt. »Bolla« erzählt davon, was es bedeutet, wenn das Zeitgeschehen ins Privatleben drängt, wenn eine ohnehin schon verbotene Beziehung sich mit noch unermesslicheren Gefahren auflädt und schließlich durch Krieg und Migration entzweit wird. Pajtim Statovci schreibt mit einer verstörenden Lebendigkeit von den »Folgen von Trauma, Scham und Angst« (Observer).

[Februar 2025](#)



Bakić, Asja
Leckermäulchen

Aus dem Kroatischen von Alida Bremer
[Verbrecher Verlag](#)

Erscheinungstermin: Februar 2025, circa 200 S.
ISBN 9783957326096

In elf Erzählungen schreibt Asja Bakić über verschiedene mehr oder weniger dystopische Welten. So begegnet uns eine Künstliche Intelligenz, die auf sexuelle Befriedigung von Frauen spezialisiert ist und darüber hinwegtrösten soll, dass es keine Männer mehr gibt. Auf einer Jugendfreizeit wird Menstruation zum Splatter-Element einer Horrorgeschichte. Genderfluidität, Klimawandel, Zeitreisen, Unterwelten, Außerirdische – der Einfallsreichtum der Autorin ist grenzenlos wie ihre Liebe zu sämtlichen Spielarten des Absurden. Wie bereits in »Mars« setzt Asja Bakić in ihren Erzählungen Frauen in den Mittelpunkt, die um ihr Leben kämpfen, die eigene Bedeutung in der Welt suchen oder schonungslos ihre Begierden ausleben. Aus einer stets feministischen und gesellschaftskritischen Perspektive vermischt Asja Bakić in ihren Texten Genres wie Weird Fiction, Speculative Fiction, Horror oder Erotik und nimmt die Leser*innen in die Vergangenheit, die Zukunft oder in eine Parallelwelt mit.

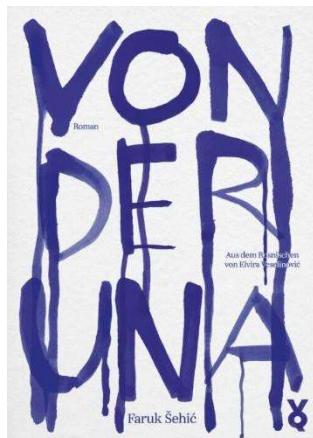


Kureyshi, Meral
Im Meer waren wir nie

[Limmat Verlag](#)

Erscheinungstermin: 20. Februar 2025, 216 S.
ISBN 9783039260850

Lili zieht ins Altersheim, um ihrem pflegebedürftigen Mann zur Seite zu stehen. Ihre Familie sucht jemanden, der sie regelmäßig besucht und ihr im Alltag hilft. Die Ich-Erzählerin sagt: «Ich bin dieser Jemand.» Sie wohnt mit Lolis Enkelin Sophie im selben Haus, gemeinsam ziehen sie deren achtjährigen Sohn Eric groß. Doch sie hat eine Stelle in einer fernen Stadt gefunden und zögert nun, den beiden zu gestehen, dass sie bald wegziehen wird. Mit realistischem Blick und poetischer Sprache beleuchtet Meral Kureyshi das Leben von Frauen über mehrere Generationen und entfaltet ein Panoptikum der Familie in der heutigen Zeit.



Šehić, Faruk
Von der Una

Aus dem Bosnischen von Elvira Veselinović
[Voland & Quist](#)

Erscheinungstermin: 24. Februar 2025, circa 230 S.
ISBN 9783863914295

»Von der Una« ist der gelungene Versuch, ein persönliches Kriegstrauma schreibend zu verarbeiten und zu überwinden. Wir folgen der Hauptfigur des Romans durch drei Zeitabschnitte: Kindheit und Jugend in Jugoslawien vor dem Krieg, Fronterfahrung während des Bosnienkrieges und schließlich der Versuch, nach dem Konflikt ein normales Leben zu führen. In seiner sehr lyrischen, meditativen Prosa rekonstruiert Faruk Šehić das Leben eines Mannes, der sowohl Kriegsveteran als auch Dichter ist. Der Historiker lehrt uns, was geschehen ist, der Dichter, was für gewaltige emotionale Spuren es hinterlassen hat und der Ästhet, wie man auch noch aus den schmerhaftesten Erinnerungen den maximalen Genuss ziehen kann. Parallel zu dieser Geschichte nehmen die Passagen des Buches über die Stadt am Fluss Una mythische, traumgleiche und phantastische Dimensionen an.